

Ans Meer

Silbermond

Ich weiÃ nicht wo mir der Kopf steht, ich kann kein Land mehr sehen
Die Augen zu lange offen, zu wenig Schlaf, zuviel Kaffee
In meinem kleinen Chaos, find' ich mich selbst nicht mehr
Lauf auf Roboterbeinen, den Problemen hinterher

Wenn alles zu viel wird, bring mich dort hin
Dreh meine mÃ¼den Segel in den Wind
FÃ¼ll' meinen Atem, feder' mein Herz, bring mich zurÃ¼ck
Bring mich ans Meer

Ich kann schon wieder nicht schlafen, ich krieg den Kopf nicht aus
Gedanken im Dauerlauf, find' den Weg nicht raus
Und heut' bin ich aufgewacht, hab die Sonne im Gesicht
Und sie zieht und zieht das Chaos raus und nimmt mich aus der Pflicht

Wenn alles zuviel wird, bring mich hier hin
Dreh meine mÃ¼den Segel in den Wind
FÃ¼ll' meinen Atem, feder' mein Herz, bring mich zurÃ¼ck
Bring mich ans Meer

Mit jedem Schritt hier raus komm ich, bestimmt zurÃ¼ck zu mir
Und mit jedem Salzkristall der fÃ¤llt, fÃ¤llt ein groÃer Stein von mir

Wenn alles zuviel wird, bring mich hier hin
Dreh meine mÃ¼den Segel wieder in den Wind
FÃ¼ll' meinen Atem, feder' mein Herz, bring mich zurÃ¼ck
Bring mich ans Meer

Lyrics powered by lyrics.tancode.com

written by KLOSS, STEFANIE / NOWAK, ANDREAS JAN / STOLLE, JOHANNES / STOLLE, THOMAS /
POLITZ, INGO / STOLLE, THOMAS / WENDLANDT, BERND
Lyrics Â© Universal Music Publishing Group

Lyrics provided by
<https://damnlrics.com/>